

Stellungnahme der Didaktikkommission der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft (ÖMG) zur Zukunft der Lehrer/innen/ausbildung in Österreich

Die Didaktikkommission der ÖMG hat schon mehrere Male zum Thema „Zukunft der Lehrer/innen/bildung in Österreich“ eine Stellungnahme abgegeben¹ mit der übergeordneten Botschaft (die einzelnen Argumente sind dort nachzulesen):

Die **Universitäten** sind der geeignete Ort für die Ausbildung **ALLER Sekundarstufenlehrkräfte** (also auch für Hauptschulen, Neue Mittelschulen, gemeinsame Schule der 10-14-Jährigen), weil dort die drei wichtigen Säulen einer Lehramtsausbildung² (Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Pädagogik) in Forschung und Lehre vertreten sind. In fast allen anderen Ländern Europas findet diese Ausbildung ohnehin an Universitäten statt. Diese Forderung „Sekundarstufenlehramt an die Universitäten!“ haben wir damals sogar unter der Rahmenbedingung ausgesprochen, dass in den damaligen Entwürfen die Rede von getrennten Lehrämtern in der Sekundarstufe war (Sekundarstufe 1 und Sekundarstufe 2).

Ein solches **nicht einheitliches** Lehramt für die gesamte Sekundarstufe scheint uns auch **wesentlich sinnvoller** und praktikabler zu sein als ein einheitliches. Warum sollte eine Lehrkraft in der HS/NMS genau dieselbe fachliche Tiefe in der Ausbildung erreichen wie eine für die Oberstufe? Dies ist nicht nachvollzieh- und künftigen HS/NMS-Lehrkräften wohl auch schwierig vermittelbar. Eine prinzipielle Trennung der Ausbildung (wenn auch mit Überschneidungen – Synergieeffekte) mit **spezifischen Schwerpunkten** ist hier u. E. deutlich besser, die Frage kann nur sein: Trennung nach SchulTYPEN oder nach SchulSTUFEN? In beiden Fällen (Trennung nach Schultypen oder Trennung nach Schulstufen) sollten aber beide Ausbildungen in jedem Fall an Universitäten erfolgen. An diesen gäbe es dann zwei verschiedene Sekundarstufenlehrämter (z. B. Sekundarstufe 1+2, Sekundarstufe 1).

Angesichts des nun vorliegenden Gesetzesentwurfs, der von den beteiligten Ministerien in einer gemeinsamen Pressekonferenz am 3. 4. 2013 präsentiert wurde, wiederholen wir dies hiermit und gehen auf die dadurch neu geschaffene Situation ein:

In diesem Entwurf ist die Rede von einem einheitlichen Sekundarstufenlehramt (also einem Lehramt, das zum Unterricht in allen möglichen Formen der Sekundarstufe befähigt: HS bzw. NMS, AHS-Unter- und -Oberstufe, BHS). Dies verstärkt einerseits unsere Sorge und andererseits unsere Forderung vom Mai 2011, wo noch das Modell eines zweigleisigen Sekundarstufenlehramtes im Raum stand (Sekundarstufe 1 und Sekundarstufe 2). Alle Argumente für „Sekundarstufenlehramt an die Universitäten!“ werden durch die Tatsache, dass es nur mehr ein einheitliches Sekundarstufenlehramt geben soll, noch deutlich verstärkt und verschärft. Eine fundierte Ausbildung für ein Lehramt, das auch für den Oberstufenunterricht qualifiziert, ist von den PHs nicht zu leisten, insbesondere im fachlichen Bereich (alleine aufgrund ihrer Personal- und Organisationsstruktur)!

Kooperationen unter der „Federführung der Unis“ (so drückt es auch die Rektorenkonferenz aus) kann und soll es natürlich mit den PHs geben (z. B. im Rahmen der pädagogischen und schulpraktischen Ausbildung).

Bei einer Bachelorausbildung an der PH für ein einheitliches Sekundarstufenlehramt stellt sich auch die Frage nach der mangelnden Anschlussfähigkeit für ein Masterstudium an der Universität. Das universitäre Masterstudium muss auf sehr guten fachlichen und fachdidaktischen Kenntnissen der Absolventen/innen des Bachelorstudiums aufbauen können, diese können nur bei einem ebenfalls universitären Bachelorstudium garantiert werden. So gesehen könnte das vorgesehene Sekundarstufen-Bachelorstudium an der PH für die Studierenden zu einer nicht gewollten Sackgasse werden.

Die neue Sachlage (geplantes einheitliches Sekundarstufenlehramt) veranlasst die Didaktikkommission der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft (ÖMG) ihrer wiederholten Forderung in verstärkter Form Ausdruck zu verleihen: „Die Ausbildung der Sekundarstufenlehrkräfte sollte an den Universitäten erfolgen!“

¹ November 2007: http://www.oemg.ac.at/DK/omg_07_Stellungnahme_Scho_format.pdf

Mai 2010: <http://www.oemg.ac.at/DK/Stellungnahme-LehrerInnenausbildungNEU.pdf>

Mai 2011: <http://www.oemg.ac.at/DK/OeMG-Stellungnahme-Zukunft-der-LehrerInnenbildung.pdf>

² Neben der vierten Säule: *schulpraktische Ausbildung*